

Dringliche Interpellation Rolf Zbinden, PdA Bern Massnahmen zur Eindämmung politischer Irrläufe von Exekutivmitgliedern der Gemeinde Bern

Die Sicherheits- und Ordnungsphantasien der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, die der Öffentlichkeit zu Beginn dieses Jahres kommuniziert worden sind – insbesondere die Überlegungen zur Institutionalisierung einer Bürgerwehr, zur Aushöhlung der Versammlungsfreiheit und zur Kommunikationssabotage des Mobilfunkverkehrs – spotten nicht nur jeder rechtsstaatlichen Vorstellung, sondern vermitteln aus offizieller Quelle ein Bild der Berner Politik, das dazu angetan ist, die Bevölkerung zu verunsichern und das Ansehen der Stadt Bern nachhaltig zu schädigen.

Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um den bereits angerichteten Schaden zu begrenzen und um sicher zu stellen, dass vergleichbare politische Irrläufe von Mitgliedern der Exekutive künftighin unterbleiben?

Begründung der Dringlichkeit:

Angesichts der Tragweite der jüngsten politischen Entgleisungen ist es mit beschwichtigenden und relativierenden Einzelstimmen aus dem Gemeinderat nicht getan. Gerade im Hinblick auf bevorstehende Grossereignisse – WEF, Eröffnung des neuen Bahnhofplatzes, EURO 08 – mit nicht unwesentlichen sicherheitspolitischen Aspekten ist eine eindeutige Regelung unabdingbar.

Bern, 8.1.08 / Rolf Zbinden